Helvetisches Geplänkel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

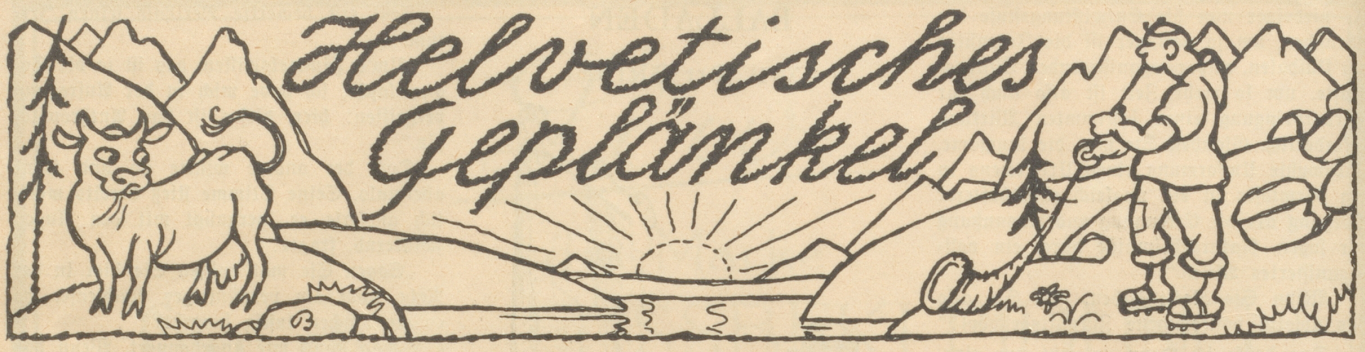
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Salonwagen der S. B. B., vierachsige Faltenbalgwagen neuester Konstruktion, Raucher- und Nichtrauchercoupé mit je 17 Plätze, je, sage und schreibe, ein W.C. hinten und vornen gutabgefedert, wurden neuestens in Betrieb genommen. Die Wagen werden voraussichtlich Niederglatt-Wettingen, Uerikon-Bauma-Wald und Wohlhusen-Huttwil-Ramsei-Niederbipp geführt. Diese internationalen Linien erhalten dadurch erhöhte Bedeutung und ist es sicher für Jedermann eine Erholung, in diesen Wagen ein Billet I. Klasse mit entsprechendem Zuschlag zu bezahlen. Fährten mit nur einem W.C. stellen sich um die Hälfte billiger.

*

Auf Rigi-Kulm wurde dieser Tage von einem Deutschen eine photographische Aufnahme gemacht und zwar gegen die Berner Hochalpen. Man hofft allgemein, daß diese ungemein wichtige Aufnahme gut ausfalle, da dieser Ausblick an diesem Tage und zu dieser Stunde erst 26 mal verphotographiert wurde. Kennzeichen des besagten Künstlers: Stange mit Gemshorn — Hut mit Gemsbart — Lodenjoppe mit Gemsknöpfen, ähnliche Sachen an der Uhrkette. Sachdienliche Mitteilungen wären zu Handen des Landesmuseums erwünscht.

*

Eine weitere abermalige Ratenzahlung aus Rumänien soll eingegangen sein, so daß nur noch etwa 13 Millionen schweben. Sollte die Abbezahlung so weitergehen, wird die Schweiz nicht umhin können, den König von Rumänien nochmals zu sich zu Gaste zu laden und ihm abermals die einheimische Roßzucht und als Neuestes den Entwurf zu einer Biersteuer zu zeigen. Die revidierte Alkoholgesetzgebung könnte während und nach den Diners jeweilen durchberaten werden. Auf diese Weise verspricht man sich sogar noch bedeutend mehr als den eigentlich geschuldeten Betrag.

*

Die Universität von Salamanca hat rund 350 Jahre nach ihrem Tode die heilige Therese zum Doctor honoris causa der Theologie ernannt. Ein Lichtstrahl für alle diejenigen, die es bei Lebzeiten nicht zu diesem Doctoris brachten, doch auch ein Zeichen, daß es mit der ewigen Ruhe neuerdings schlecht bestellt ist. Wie schwer wird es der heiligen Therese fallen, heute ihre Antrittsvorlesung in Salamanca zu halten.

*

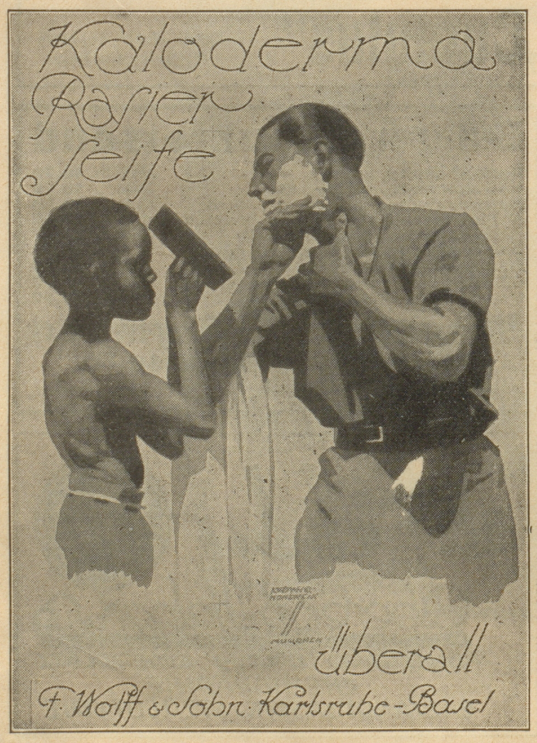
Nach der neuesten bundesrätlichen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Nationalratswahlen wird die Kumulation durch Gänsefüßchen ungültig erklärt. So haben also diese niedlichen Füßchen ihren eigentlichen Wert verloren, doch ist es offensichtlich unserer Behörde daran gelegen, die Nationalratswahlen endlich auf die richtigen Füße zu stellen. Daß Gänsefüßchen nicht die richtigen sind, ist jedermann klar, wenn auch die Sessel nachwievor auf sehr wackligen Füßen bestehen bleiben werden. Vielleicht ist es dem Bundesrate möglich, auch diese letzte gäns-liche Einmischung abzuschaffen.

Linden

C. SCHLOTTERBECK, ZURICH, 118 Kanzleistr.-Feldstr., Tram No. 8

Vertrauenshaus der Automobil-Branche!

Garage Tag und Nacht geöffnet.
Billiges BENZIN, Ia Qualität. 15(



Abonniert die schweizerische, humoristisch-satirische Wochenschrift, den

Nebelspalter

Er hält künstlerisch einen Vergleich mit ausländischen Unternehmen ähnlicher Art durchaus Stand, dabei ist er aber bodenständig und wird den schweizerischen Verhältnissen gerecht. Punkto Humor und Satire ist die Schweiz nicht vom Auslande abhängig, das nationale Witzblatt erfüllt seine Aufgabe nach dem Urteil der Presse in vollem Maße.

Jeder Abonnent und seine Frau sind gegen Unfall und Invalidität im Totalbetrage von Fr. 7200.– versichert.

Darlehen

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an

H. A. Schlegel, Basel I N.